



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes

(Drs. 17/8107)

hier: Unterrichtung des Landtags (Art. 32)

Der Landtag wolle beschließen:

In § 1 wird nach der Nr. 6 folgende neue Nr. 6a eingefügt:

„6a. In Art. 32 werden die Wörter „ab dem Jahr 2008 alle fünf Jahre“ durch die Wörter „jeweils zwei Jahre nach dem Beginn einer neuen Wahlperiode“ ersetzt.“

Begründung:

Die Regelung über den Zeitpunkt der Vorlage des Raumordnungsberichts, der sich seit dem Bayerischen Landesplanungsgesetz (BayLplG) 2004 jeweils mit dem Beginn einer neuen Wahlperiode des Landtags deckt, hat sich in der Praxis nicht bewährt. So hat die Staatsregierung dem Parlament den 2008 fälligen 16. Raumordnungsbericht mit einjähriger Verspätung und den 2013 fälligen 17. Raumordnungsbericht sogar erst mit eineinhalbjähriger Verspätung vorgelegt. Vor diesem Hintergrund erscheint es wenig sachgerecht, eine neu gebildete Staatsregierung jeweils dazu zu verpflichten, über einen Zeitraum zu berichten, den im Wesentlichen ihre Vorgängerin gestaltet hat. Bei der vorgesehenen Verschiebung des Berichtszeitpunkts auf zwei Jahre nach dem Beginn einer neuen Wahlperiode wäre der jeweils zu vertretende Zeitraum auf beide Wahlperioden aufgeteilt und die neue Staatsregierung hätte regelmäßig noch drei Jahre Zeit, um die aus ihrer Sicht erforderlichen Veränderungen (z.B. beim Landesentwicklungsprogramm) vornehmen zu können. Die damit verbundene Verlegung des nächsten Berichtstermins auf das Jahr 2020 erscheint hinnehmbar, nachdem der jüngste Raumordnungsbericht ohnehin erst mit erheblicher Verspätung im Jahr 2015 vorgelegt worden ist.